Band 73 1877 No 42

Bach, Gavotte von Tartini, Emollsonate von Scarlatti, Sonate Op. 110 von Beethoven, Ballade von Reinecke, Nocturne von Chopin, Tarantella von Liszt, Lieder von Dietrich, Franz, Kniese, Liszt, Schumann und Wagner. — Am 11. erstes Gewandhausconcert mit der Sängerin Frl. Olden aus Dresden: Concertouv. und Esdursymphonie von Rietz, Arie aus „Titus", Cdurconcert von Reinecke (Neu, Manuscript), Lieder von Rubinstein und Schubert sowie Maur. Trauermarsch von Mozart. — Am 16. erstes Euterpeconcert mit Frl. Mary Krebs aus Dresden: Leonorenouv., Chopin's Fmollconcert, Schumann's Dmollsymphonie, Clavierstücke von Liszt, Rubinstein und Schlözer sowie La jeunesse d'Hercule für Orch. von Saint-Saëns. —

Leeds (England). Musikfest mit der Albani, Edith Wynne, und Patey, Tenor. Lloyd, Barit. Santley und Bassist Foli: „Joseph" von Macfarren sowie Fragmente aus Beethoven's „Christus am Oelberge". —

London. Am 6. im Crystalpalast unter Manns mit der Sängerin Sophie Löwe und der Pian. Arabella Goddard: Ouvert. zu „Oberon" und zu Auber's Premier jour de bonheur, Schumann's „Zigeunerleben", Beethoven's erste Symphonie, Senta's Ballade aus dem „Fliegenden Holländer", Clavierconcert von Benedict, und Musik zu Shakespeare's „Henry III." von Sullivan.—Die folgenden Concerte finden statt am 13., 20. und 27. Oct., 3., 10., 17. und 24. Nov., 1., 8. und 15. Dec., 9., 16. und 23. Febr., 2., 9., 16., 23. und 30. März, 6., 13., 20. und 27. April sowie 4. und 11. Mai; Manns' Benefizconcert am 18. Mai. Zur Aufführung kommen außerdem: von Sterndale-Bennet Musik zu „Ajax", von Berlioz ‚Harold en Italie', Concerte von Bach und Händel, von Purcell ‚The Yorkshire feast song' eine Cantate von Macfarren ‚The lady of the lake'; von Hatton das bibl. Drama „Hesekiel", von Benedict Ouverture zum „Prinz von Homburg;" von Prout eine neue Symphonie, eine Concertouv. von Stanford, von Gadsby eine Ouvert. zu „Andromeda" und Chöre aus „Alcestis", die Symphonie von Brahms, Raff's „Waldsymphonie", Liszt's 4. Rhapsodie, Rubinstein's Oceansymphonie, Wagner's „Walkürenritt", Trauermarsch auf Siegfried und Introduction zum 3. Act der „Meistersinger", von Reinecke In Memoriam, eine Symphonie von Hoffmann, Goldmark's „Ländliche Hochzeit", von Saint-Saëns La rouet d'Omphale und La jeunesse d'Hercule, von Gounod Ballet ꝛc. aus Cinq Mars, Verdi's Requiem und von Costa eine Serenade „Der Traum". —

Meiningen. Am 23. Sept. erste Kammermusik: Clavierquartett von Saint-Saëns, Vlcellvariationen von Mendelssohn, Violinstücke von Bach sowie Schuberts Bdurtrio. —

Oppeln. Am 28. Sept. Concert der Gebr. Thern: für 2 Pianoforte Variationen von Schumann, Andante grazioso von Thern, Tarantelle von Raff, Nocturne von Liszt, Menuetto capriccioso von Weber, Fantasieimpromptu und Walzer von Chopin, Türk. Marsch von Beethoven, Ungar. Rhapsodie Nr. 6 von Liszt und Henselt's Fmollconcert. —

Weimar. Am 7. durch die großherzogliche Orchesterschule: Schubert's Ouv. zu „Alphons und Estrella", Flötenconcert von Heinemeier, Gmollconcert von Mendelssohn und Beethoven's Bdursymphonie. —

Wilhelmshaven. Am 25. Sept. wohlth. „Künstlerconcert" mit Hofcapellm. Dietrich, Concertm. Engel und Vlcell. Kufferath aus Oldenburg, Frl. Müller aus Jever und der Matrosencapelle unter Latann: Ouv. zu den „Folkungern", Arie aus Gluck's „Paris und Helena", Vlcellromanze von Dietrich, Violinadagio und Rondo von Viotti, Serenade für Streichorch. von Volkmann, Dmollsymphonie für Orch. von Dietrich sowie Lieder von Schubert und Schumann.—

Vevey. Am 5. Concert von Frau Walter-Strauß mit Vlcell. Beer und Pianist Plumhof: Andante und Finale aus Mendelssohn's Bmollvlcellsonate, Schöpfungsarie, Vlcellstücke von Chopin, Corelli, Händel und Schubert, Lieder von Chopin, Schubert, Schumann und Weber. —

Zittau. Am 5. Kirchenconcert des Organistenvereins mit Cantor Bär (Vlcell), Stud. Ginsberg (Violine) und Frl. Marie Zosel aus Dresden (Gesang): Bach's Fmollpräl. und Fuge, 3 Arien aus „Elias" und „Messias", 2. Satz aus Mendelssohn's Violinconcert, Arie „Gnädig und barmherzig" von Elßner, Vlcellstück von Fitzenhagen, Violinstücke von Tartini und Schumann sowie 4hnd. Preissonate von Merkel. —

Personalnachrichten.

— Joachim Raff ist von Wiesbaden nach Frankfurt a/M. übergesiedelt, um die Direction des Hoch'schen Conservatoriums zu übernehmen. Raff war seit Mai 1856 in Wiesbaden domicilirt; seine Gattin, geb. Doris Genast, bis jetzt dort Schauspielmitglied des Hoftheaters, ist mit voller Pension in den Ruhestand getreten.—

— In Liegnitz ist an Stelle von MD. W. Fritze, welcher seinen Wohnsitz in Berlin aufgeschlagen hat, Ed. v. Weltz aus München getreten, Schüler von Bülow, Rheinberger und Wüllner. —

— Hofcapellm. Ludwig Norman in Stockholm, welcher aus Gesundheitsrücksichten am 1. Oct. von seiner Stellung am Theater zurücktreten wollte, hat nun doch seinen Contract bis 1. Juli erneuert, wird jedoch einige Zeit Urlaub erhalten. —

— Am Brüsseler Conservatorium soll Aussicht sein, an Stelle Wieniawski's, welcher seine Entlassung nachgesucht hat, Vieuxtemps von Neuem als Lehrer der classe de perfectionnement zu gewinnen. —

— Comp. J. Svendsen aus Christiania verweilte diese Woche einige Tage in Leipzig. Sv. ist auf einer Reise nach Italien begriffen, die ihm sein König durch ein huldvoll gewähtes Reisestipendium erleichtert. Sein Ziel ist vorläufig Rom. —

— In Wien beabsichtigen in nächster Zeit zu concertiren von nahmhaften Künstlern: die Violinv. Auer, Joachim und Sauret (von dort im letzten Winter gegebenen Concerten her bekannt), Vlcellist Davidoff sowie die Pianisten Brassin und Arabella Goddard. —

— Sämmtliche Mitglieder des Wiener Hofoperorchesters beabsichtigen in Paris während der Weltausstellung eine Reihe bedeutenderer Concerte zu veranstalten. —

— Adeline Patti sowie Nicolini und Capoul verweilen gegenwärtig in Brüssel. —

— Minnie Hauck, welche jetzt in Brüssel gastirt, ist von Strakosch auf zwei Monate zu Kunstreisen engagirt worden. —

— Bassist Chandon gastirte in Darmstadt recht erfolgreich. —

— Der hochbeliebte Bayr. Baron v. Senfft-Pilsach ist vom Posener Provinzialsängerbunde zum Dank für die hohen Verdienste, welche er sich durch seine Mitwirkung bei dem jetzigen Sängerfest in Posen erworben, durch ein besonders werthvoll und künstlerisch ausgestattetes Diplom zum Ehrenmitgliede ernannt worden. —

— Aus Anlaß eines am 19. Sept. in Carlsruhe stattgef. Hofconcertes wurden die dabei thätig gewesenen Künstler und Künstlerinnen mehrfach ausgezeichnet. Hofcapellm. Dessoff erhielt den preuß. Kronenorden 3. Cl., Hofcapellm. Ruczek einen Brillantring und die Hofopernsängerinnen Bianchi und Joh. Schwarz jede eine goldene Kette mit Medaillon. — Sarasate erhielt nach seiner Mitwirkung in einem Hofconcert vom Großherzog von Baden das Ritterkreuz des Zähringer Löwenordens. —

— Hrn. Capellm. Bott in Hannover ist der von ihm erbetene Abschied vom Kaiser mit guter Pension bewilligt worden.—

— In Carlsruhe starb am 4. der berühmte Dramaturg Eduard Devrient. Geb. am 11. August 1801 in Berlin, war er zuerst Sänger, dann Schauspieler und von 1853—69 Director des dortigen Hoftheaters. Aus seinem schriftstellerischen Wirken ist namentlich hervorzuheben seine „Geschichte der deutschen Schauspielkunst" in 4 Bänden, mehrere Opernübersetzungen und -Bearbeitungen sowie verschiedene dramatische Dichtungen. — Am 3. starb die gefeierte Sängerin Therese Tietjens in London nach längeren schmerzhaften Leiden (Wassersucht), seit der Schröder und Grisi eine der bedeutendsten Darstellerinnen tragischer Heldenrollen, 1834 in Hamburg geb., ein Kind ungarischer Eltern — an demselben Tage die ebenfalls einst gefeierte Sängerin Jenny Lutzer, Gattin Dingelstedt's, geb. 1816 in Prag als Tochter eines Tischlers — in Graz Carl Pleiner, Violinlehrer an der Schule des dort. Musikvereins — und in Dresden am 30. Sept. Musikhdler Emil Arnold.—